

# Zur Eröffnung der Exphimo 1960 im Staatsbad Mondorf

im Beisein des Staats- und Postministers P. Werner, des Gesundheitsministers E. Colling und anderer Autoritäten

In der Orangerie des Kurparks Mondorf, der um diese Zeit im festlichen Blumen- und Pflanzenschmuck erstrahlt, fand vorgestern Donnerstag die feierliche Eröffnung der Exposition Philatélique de Mondorf 1960 (Exphimo) statt. Dieselbe steht bekanntlich im Zeichen des Europa-Gedankens.

Wenn man einerseits mit Freuden feststellen kann, daß die Europa-Briefmarken, die neuerdings in einer Reihe von Ländern ausgegeben werden, sich beim Publikum einer großen Beliebtheit erfreuen, so ist es andererseits nicht weniger zufriedenstellend, daß die Briefmarkensammler die Europa-Marken motivenmäßig anordnen und ideenmäßig in ihren Sammlungen verarbeiten. Die Ergebnisse dieser Planung und Realisation zeigt nun in der Exphimo die inländische Sammlerbewegung PHILCOLUX vom 2. bis zum 12. Juni in der Orangerie, bei freiem Eintritt, täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

## Der Empfang

Zur festgesetzten Stunde wurden am Parkeingang die Autoritäten sowie die Festgäste von den Organisatoren empfangen. Es waren namentlich erschienen die Herren: Staatsminister Pierre Werner in seiner Eigenschaft als Postminister, Gesundheitsminister Emile Colling, weiter in Vertretung des belgischen Gesandten, Herr Gesandtschaftsattaché Prosper Thuysbaert nebst Gemahlin, in Vertretung des Postdirektors der Vorsteher des Office du Timbre Jos. Kayser, sowie die Postbeamten Albert Dansart, Paul Koch, und der Postperzeptor von Mondorf, Leo Welter; vom Presse- und Informationsdienst der Hohen Behörde, Sekretär Ernest Mühlen, der frühere Deputierte Ad. Klein, Bürgermeister Linster, vom Staatsbad Mondorf Direktor Dr René Koltz und Sekretär Mosar, die Fraternité Mondiale mit R. Gregorius und Bram, das Syndicat

d'Initiative mit dem Präsidenten und Sekretär Benoit, das Vorstands- und Organisationskomitee der Philcolux und einer Reihe in- und ausländischer Gäste mit den Ausstellern von hüben und drüben.

Am Eingang der Orangerie begrüßten die Europa-Fahne, sowie die Fahnen der 6 Länder. Diskret und neu aufgeputzt in leuchtendem Rot und Schwarz wartete mit ihrem Besuch auf die altehrwürdige Postkutsche, die bis 1912 in Ulffingen den damaligen Post- und Paketdienst während Generationen treu versah.

## Die Eröffnung

Im Vorraum der Orangerie versammeln sich Autoritäten und Gäste im sinnig hergerichteten Raum. Das Kurorchester wartet mit mehreren musikalischen Einlagen auf.

Herr Georges Heischburg ergreift in seiner Eigenschaft als Präsident der Philcolux das Wort zu einer fein nüancierten Begrüßungs- und Dankesansprache an die Adresse der Autoritäten und der anwesenden Gäste. Anschließend an die historischen Tage des 10-jährigen Gründungsjubiläums der CECA in Luxemburg, unterstreicht er den Wert der Verbreitung des Europa-Gedankens, der nun auch philatelistisch unterstrichen und divulgiert werde, in diesem Falle durch die Exphimo 1960.

Der Redner drückt namens der Philcolux seinen tiefgefühlten Dank an alle anwesenden Autoritäten und Gäste aus und gedenkt im gleichen Zusammenhang der luxemburgischen Regierung und den einzelnen Ministerien, der Hohen Behörde, dem Europa-Rat, der Postverwaltung der Vereinten Nationen und der Gemeinde- und Kurverwaltung von Mondorf für die materielle und moralische Unterstützung, gelegentlich der Organisation der derzeitigen europäisch-philatelistischen Ausstellung. Er gibt auch seiner sichtlichen Freude darüber Ausdruck, daß diese jüngste philatelistische Manifestation ein so starkes Echo gefunden habe und versichert, daß die Philcolux zukünftig das Ihrige dazu beitragen werde zum gegenseitigen besseren Verständnis und zur Realisation des Europa-Gedankens.

Hr. Staatsminister P. Werner begrüßt\* in seiner Rede die europäischen Briefmarken-Ausgaben, die die europäischen Ideen mächtig verbreiten helfen und diese Bestrebungen zur Einheit und zur Varietät im Vereinten Europa vielseitig unterstützen. Heute stelle die Briefmarke die europäische Macht und die europäische Freundschaft dar, die von den angeschlossenen Ländern gefördert und gewollt seien. Zu diesem Zweck leiste die Briefmarke eine starke Propaganda-Aktion. Abschließend beglückwünscht der hohe Redner den Vorstand der Philcolux, für dessen Bemühen er regierungsseitig den tiefgefühlten Dank ausspricht. Dann durchschneidet der Herr Staatsminister das Trikolore-Band und erklärt die Exphimo 1960 als eröffnet.

Herr Lehrer Josy Besch aus Luxemburg, einer der Aktivisten und Hauptförderer der Motivsammlerbewegung hierzulande, gibt anschließend die notwendigsten Aufschlüsse über die Zusammenstellung und die philatelistisch-illustrierten Gedanken sowie die Klassifizierung der Exphimo und übernimmt sodann die Führung der Autoritäten durch die Ausstellung.

Heben wir einstweilen als die Signatur dieser Schau hervor: die tiefeschürfende ideenmäßige Gestaltung, die vorbildliche Aufmachung, sowie die übersichtliche Klassifizierung der Objekte. Betonen wir noch, daß die Postverwaltung einen selten vorbildlichen Stand mit den europäischen Briefmarken-Ausgaben von 1951, 1956 und 1960 zeigten, und daß sie am kommenden Pfingstsonntag in Mondorf ein Spezialpostbüro mit neuem Spezialstempel zur Verfügung hält.

Abschließend fand ein Empfang im Mondorfer Kasino statt, währenddessen die Leistungen der Exphimo belobigend besprochen wurden.